

Libelle hin und her und setzte sich schließlich an eine Haferähre, wo ich sie fangen konnte. Es war ein ♂ *Oxygastra Curtisi* Dale. Das Stück war etwa einige Tage alt.

Die Maße sind folgende:

♂ Länge des Abdomen 39, der Hinterflügel 34 mm,

♀ Länge des Abdomen 35, der Hinterflügel 34 mm.

Nach obiger Literatur ist die Art zweimal in Belgien und Holland, ferner in der Schweiz, in Südfrankreich, Oberitalien und England gefunden.

## Nachträge zu Schilskys systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands von 1909

mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland. (Col.)<sup>1)</sup>

Von P. Delahon †, Luckenwalde.

\* = kommt in der Mark Brandenburg vor. Lck = Luckenwalde.

I. Im Verzeichnis Schilskys ohne \* oder überhaupt nicht angeführte märkische Nominatformen und benannte Abweichungen.

\* *Cicindela campestris campestris* L. f. *palustris* Beuth., von mir vereinz. bei Lck. mit Nomf. und anderen Formen gef.

\* *Harpalus cordatus* Duft., von G. Reineck 1 St. erh., bez. „Spandauer Stadtforst“, welches er nach briefl. Mitt. „ganz sicher selbst als junger Mensch beim Schwanenkrug, wo er früher immer mit seinem Vater sammelte“, also um 1900, gef. hat.

\* *Hydroporus palustris* L. f. *valesiana* Scholz, am 23. V. 19 von mir 1 St. bei Lck. (Ziegelei Birner) in Graben mit Nomf. gef.

\* *Philonthus bimaculatus* Grav. f. *nitidicollis* Boisd., 7. IX. 34 von mir 1 St. bei Lck. (Stadtrand — Tivoli) am Gartenzaun gestr.

\* *Bryophorus crassicornis* Mäkl., von mir bei Lck. 5 St. III bis V 1900, 1915, 1920, 1928, 1931 an verschied. Stellen im Kiefernwald gestr. und gesiebt. Davon je 1 St. in coll. J. Neresheimer und E. Heidenreich.

\* *Synchita mediolanensis* Villa f. (v.) *berolinensis* Rtrtr. kommt nach Reitter, Best.-Tab. 22, bei Berlin vor, in Schilskys

<sup>1)</sup> Falls nichts anderes angeführt, befinden sich Belegstücke in meiner Sammlung.

Verz. und F. germ. nicht angeführt, wohl aber im Kat. Winkler.

- \* *Elater cardinalis* Schiödte: Hierzu die von mir D. E. Z. 1917 p. 31 und Mitt. D. E. Ges. 1932 p. 42 irrig als *aurilegulus* Schaufuss angef. St. *E. cardinalis* wird auch von K. Dorn in Kranchers Jahrb. 1922 p. 117 für die Mark angeführt.
- \* *Drapetes biguttatus* Pill. f. *mordelloides* Host, von mir öfter bei Lk. mit Nomf. gef., häufiger als diese und wohl weiter in der Mark verbreitet. Nach Schilskys Verz. Syn. zur Nomf., nicht aber nach F. germ. und Kat. Winkler.
- \* *Agelastica alni* L. f. *atra* Tenenb., oben rein schwarz. Vgl. für die Mark D.E.Z. 1926 p. 210.

## II. Sonstige Nachträge zu Schilskys Verz. und Bemerkungen über Käfer aus Deutschland.

*Cicindela campestris* f. *affinis* Fisch., ganz ungefleckt, in Schilskys Verz. mit Stern, gehört zur Südrasse *camp. pontica* Fischer und kommt in der Mark nicht vor. Die zur Nordrasse *camp. campestris* L. gehörige, gleichfalls fleckenlose f. *simplex* Dalla Torre, in Schilskys Verz. irrig Syn. zu *affinis* Fischer, wird dafür einstweilen kaum als märkisch gelten können. Früher (Schaum, Reitter u. a.) stellte man nämlich zu *affinis* Fisch. auch „fast ungefleckte“ Formen. Für solche käme aber f. *affinis* Dejean nec Fischer in Frage, die sich aber nicht halten läßt. Vgl. über vorstehendes von Sydow in Ent. Bl. 1934 p. 34 u. 67.

*Haliplus* f. *maculata* Seidl. steht im Kat. Winkler mit ? als Synonym bei \**H. furcatus* Seidl., nach Schilskys Verz. als Aberration bei \**fluviatilis* Aubé. Meine Anführungen in D.E.Z. 1923 p. 91 möchte ich daraufhin widerrufen.

- \* *Bryaxis laminata* Motsch., nach Schilskys Verz. Aberr., nach Kat. Wkdr. Var. des ♂ von *longicornis* Leach, ist nach V. Machulka in Wien. Ent. Ztg. 49, 1932, p. 131 sp. dist. Die M.-sche Stellungnahme wird bereits in Verh. Ver. Hamburg XXI, 1930, p. 124, erwähnt. Nach D.E.Z. 1922, p. 77 kommt die sp. *laminata* auch in der Mark vor.
- \* *Bythinus validus* Aubé f. *neresheimeri* Wgnr., vgl. Ent. Mitt. 1917 p. 265, wird von V. Machulka in Wien. Ent. Ztg. 49, 1932, p. 128 beiläufig als Syn. zu *B. puncticollis* Denny subsp. *gracilipes* Raffray angeführt. Wo dies begründet wurde, ist mir unbekannt. Nach Kat. Winkler gehört f. *neresheimeri* als Aberr. zu *B. validus* Aubé, Syn. ? *puncticollis* Denny, während *gracilipes* Aberr. von *Chevolati* Aubé, Syn. *puncticollis* Aubé nec Denny, ist.

- \* *Sphaeridium scarabaeoides* L. f. *4-maculata* Küster, nach Schilskys Verz. Syn. zur Nomf., im Kat. Winkler nicht angeführt, hat nach F. germ. durch die dunkle Naht und Spitze breit geteilte Apicalmakel. Nach Ent. Bl. 1933 p. 155 ff. ist *4-macul.* zweifellos Syn. zu *Sp. lunatum* F., welche bisher irrig als Form von *scarab.* angesehen wurde.
- \* *Sphaeridium substriatum* Fald. ist nach Kat. Winkler und Ent. Bl. l. c. selbständige Art, nicht Form von *bipustulatum* F., während f. *striolata* Heer als Syn. zu *scarabaeoides* L. zu stellen ist. Von *S. substriatum* fing ich VII. 02 bei Lychen i. d. Mark 4 bisher verkannte St. Die nach Ent. Mitt. 1917 p. 261 von H. Wagner bei Dahlem gef. St. dürften kaum zu *substr.* gehören, da sie mit f. *striolata* Heer verglichen werden.
- \* *Ephistemus globulus* Payk. f. *ferruginea* Rtrr.: Hierzu wohl die D.E.Z. 1918 p. 375 angeführten, ganz rötlichen St.
- \* *Microcara luteicornis* Rtrr. ist nach Kat. Winkler in Wiener Ent. Ztg. 1888 als sp. dist. beschrieben. Hubenthal stellt sie aber in D.E.Z. 1926 p. 55 als Aberr. (Thür.) zu *testacea* L. Dasselbe habe ich in der Annahme, daß es sich nur um St. mit ganz hellen Fühlern handelt, in D.E.Z. 1927 p. 150 getan (Mark Br.), ebenso F. Rüschkamp in Ent. Bl. 1927 p. 175 (Rheinpr.).
- \* *Trixagus Duvali* Bonv.: Nachzutragen in Schilskys Verz. „Anh.“ (Anhalt). Sah zahlreiche St. in coll. E. Heidenreich, welche er zu verschiedenen Zeiten bei Dessau gef. hatte.
- \* *Agrilus sulcicollis* Lac. f. *pragensis* Obenb.: Wie zuvor; 2 St., bez. Dessau, 12. VI. 32, bzw. 3. VI. 34.
- \* *Plateumaris sericea* L. f. *sibirica* Sols. ist nach Weise (Chrys.) und Kat. Winkler Syn. zur Nomf., nicht die blaue Aberr., wie Kuhnt angibt. Vgl. hierzu D.E.Z. 1913 p. 640, wo es sich um ein blaues St., also richtig \* f. *festucae* F., handelt.
- Polydrosus atomarius* Ol. f. (a.) *melanopus* Schils. muß statt f. (a.) *nigripes* Schils. des Verzeichnisses stehen. Vergl. Schilsky in Küster 46 p. 12, F. germ. u. Kat. Winkler.
- \* *Magdalis duplicata* Germ., oben rein schwarz: Hierzu, nicht zu *violacea* L., gehört das D.E.Z. 1920 p. 359 von mir bei Lck. gef. St. 2 gleiche St. fing ich später dort, 2 erhielt ich ex coll. G. Reineck, bez. Fürstenberg i. Meckl., Konow, VI. 90. Nach Ent. Bl. 1920 p. 213 fing von Wanka 1 St. bei Teschen in tschech. Schlesien. Nach Mitteilung von G. Neresheimer ist *M. violacea* L. in der Mark Br. sehr selten und meist mit *duplicata* verwechselt.

*Attelabus sulcifrons* Arg. ist wohl endgültig für die Mark zu streichen. Die Anführungen Schilskys in Küster 40 p. 65 lassen dies um so gerechtfertigter erscheinen, als im Kat. Winkler nur Med. or. angeführt ist.

## Über eine kleine Libellensammlung aus Saipan, Marianen.

Mit 2 Abbildungen.

Von **Erich Schmidt**, Bonn am Rhein.

Die in der Literatur für die Marianen-Inseln genannten Libellen-Arten hat Verf. vor 2 Jahren zusammengestellt.<sup>1)</sup> Danach wären 4 Arten, nämlich *Anax piraticus* Kennedy, *Hemicordulia continentalis* Martin, *Rhyothemis phyllis vitellina* Brauer und *Tramea limbata* Desj. von den Marianen bekannt. Nachzutragen wäre noch, daß sich in der Sammlung R. Martin (jetzt Museum Paris) 1 ♀ von *Oda Dohrni* Krüger mit der Bezeichnung „Marianes“ befinden soll, dessen Herkunft aber bereits Ris (Libellulinen monographisch 1909, p. 62f.) bezweifelte. Verf. erhielt vor etwa 1½ Jahren durch Prof. T. Esaki-Tokyo eine Liste von neuerdings gefangenen Pazifik-Libellen, die auch solche aus den Marianen enthält; ihrer Veröffentlichung soll hier nicht vorgegriffen werden, da sie sich wahrscheinlich auf reiches Material stützt, dessen Bearbeitung von berufener Seite in Aussicht steht.

Hier liegt eine kleine Sammlung von nur 7 Stücken in 6 Arten aus Nanyo, Saipan, gesammelt von S. Issiki am 3. und 5. August 1939, vor, die Michio Chujo aus Taihoku, Formosa, mit einer Bestimmungsendung dem Verf. freundlich übermittelte. Von diesen 6 Arten ist eine (*Tramea limbata*) schon von den Marianen angegeben, die übrigen wohl alle in der Sammlung von Esaki enthalten, eine jedoch (*Ischnura aurora*) in der Liste noch nicht namentlich aufgeführt. Wieweit etwaige Ausfärbungserscheinungen an diesen dem Verf. vorliegenden *Unica* geographische Unterschiede verdecken oder vortäuschen, kann nur an größerem Material ermittelt werden; hier soll nur auf solche Möglichkeiten hingewiesen werden.

1. *Ischnura aurora* Brauer, 3. 8. 39, 1 ♂. — Bei diesem Stück sind Abd. Segm. 1 und 2 dorsal schwarz (Fig. 1a). Abd. 20; Htfl. 11,5 mm. Ein in coll. m. befindliches, etwas juveniles, vom

<sup>1)</sup> Ann. Ent. Soc. Amer. 31, 3, 1938, p. 322—344.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Delahon Paul

Artikel/Article: [Nachträge zu Schilskys systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands von 1909 mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland. \(Col.\) 20-23](#)